

vorschlagen, um nicht ein Packet daraus machen zu müssen - einen
Aufsatz von Gutenbach für das N. A. Er sollte eigentlich nicht
mehr ins Meisen Jahrgang aufgenommen werden; man schreibt
mir aber G. - ein bescheidenes, tüchtiges Schüler Schreffers - daß
er im Januar seiner Gesundheit halber nach Aegypten reisen
müsse. Ich habe mich darauf mit ihm in Verbindung ge-
setzt, um zu erfahren, wann er wiederkommt: wann es
nötig ist, werde ich versuchen, ob der Aufsatz noch vor seiner
Abreise gedruckt werden kann, und würde deshalb für eine
möglichst beschleunigte Erledigung durch den Red. Ausschuss
dankbar sein.

Nun noch eine Frage von dem Herausgeber des Diplome
Königs II. an den Vf. der Jahrbücher des Frankischen
Reichs. II², 136 N. 2 und III², 514 haben Sie die bekannten
Besitzungen des Papstes auf bairischem Boden, die Heinrich
II. 1014 eingetauscht und an Bamberg geschenkt hat, als
Wienhöring, Andiesenhofen, Wöllentbach bei Landau erklärt,
und Ihre Deutung ist, theils nach der ersten, theils nach der
zweiten Auflage, von Fickel, Weiland und Offenthal wie-
derholt worden. Nun bin ich aber wegen Wöllentbach
bei Landau in Verlegenheit. Ich kann einen Ort dieser
Namensform weder auf der Riemannschen Spezialkarte

166
noch in dem von dem bair. geographischen Anstalt herausgegebenen
Ortsverzeichnis, noch bei Braunow, die Wohnplätze des deutschen
Reichs, noch bei Ritter oder Rudolph finden. Haben Sie vielleicht
noch eine Notiz über die Quelle, auf welche Ihre Angabe ge-
ruht, so würde ich Ihnen für deren Mittheilung sehr dankbar
sein.

Mit herzlichem Gruss

Ihr ergebener

H. W. W. W.